



**Best of
Street/Art – Kunst
am Zaun 2021**

Das Kopieren, Verbreiten oder Verändern dieser Inhalte und Daten bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Künstlers.
Design Sonia Amaya de Siblik
Wien am 30.09.2021

Lic.Sonia E. Amaya de Siblik B.A.

Sonia.siblik@paul_siblik.at oder
paul_sonia_siblik@chello.at
06605333131
Heinrichsgasse 2,
1010 Wien, Österreich.



Paul Siblik
lichtraum eins 
Elektro- und Netzwerktechnik

**BORSE
VIERTEL**

„Die Kunst ist - entgegen allen ästhetischen und philosophischen Schulmeinungen - nicht ein Luxusmittel, in schönen Seelen die Gefühle der Schönheit, der Freude oder dergleichen auszulösen, sondern eine wichtige geschichtliche Form des gesellschaftlichen Verkehrs der Menschen untereinander, wie die Sprache.“

Rosa Luxemburg



B. the Crossover Artist

Ich bin B., eine Crossover Künstlerin aus Wien und meine Kunst ist in jeder Hinsicht experimentell und kompromisslos. Ich spiele gerne mit verschiedensten Genres, Motiven, Themen, Techniken und auch Materialien und schätze es, mir als Künstlerin die Freiheit herausnehmen zu können, mich keinem Stil und auch sonst keinen Grenzen unterordnen zu müssen. Auf der einen Seite male ich große plakative Acryl-Gemälde, mit knalligen Farben, UV-Elementen und starken Statements und auf der anderen Seite zeichne ich minimalistische Fine-Line-Kunstwerke mit dezenten Linien, versteckten Akzenten und porträtiere damit Ikonen der modernen Popkultur. Ich werde mich nie künstlerisch eingrenzen lassen und mich stattdessen immer wieder neu erfinden, je nachdem, was mich gerade interessiert und vor allem inspiriert - das ist meine Art von Kunst.



Contact

Webseite: www.thecrossoverartist.eu
Instagram:
https://www.instagram.com/b_thecrossoverartist/
Facebook:
<https://www.facebook.com/b.thecrossoverartist>
@b_thecrossoverartist

Carolina Acosta Figueiras



Seit meiner Jugend interessiere ich mich für alle Arten der bildenden Kunst, wie Fotografie, Malerei und Zeichnung. Als ich jedoch das Gymnasium beendete, wo ich Bildende Kunst studierte, begann ich mich wirklich für das Kino zu interessieren. Später absolvierte ich in Santiago de Compostela ein Studium der audiovisuellen Produktion und Unterhaltung, um mich auf Medien und Kommunikation zu spezialisieren. Während dieser Zeit nahm ich an verschiedenen Wettbewerben und Ausstellungen in den Bereichen Fotografie, Malerei und Kurzfilm teil und konnte mit meinen Klassenkameraden der Filmschule meinen ersten Spielfilm drehen.

Meine Abenteuerlust und das Entdecken neuer Erfahrungen führte mich nach Irland, wo ich 3 Monate lebte und ein Grafikdesign-Praktikum bei einer Unterhaltungsfirma absolvierte. Schließlich bin ich auf der Suche nach neuen Kulturen und Möglichkeiten nach Wien gezogen, wo ich seit 2 Jahren lebe. Derzeit konzentriere ich mich auf Videografie und Grafikdesign, andererseits halte ich auch weiterhin Momente mit meiner Kamera fest und male von Zeit zu Zeit.

Contact

Webseite: <https://riverpaintedbirds.wixsite.com/caro>

Facebook:

<https://www.facebook.com/carolina.acosta.figueiras/about>

Instagram:

https://www.instagram.com/caroacosta_04/



Ballett war mein erstes großes Interesse in der Kunst und so begann ich den Tanzunterricht im Alter von 4 Jahren. Im Gymnasium folgten Klassischer Gesang, 2 Jahre Orgelunterricht und das Schreiben von Gedichten. Die Stimme ist ein wunderbares Instrument, das auf vielfältige Weise verwendet Gefühle ausdrücken kann und so hilft, die eigenen Gedanken anderen Menschen mitzuteilen. Durch stimmliche und darstellerische Fortbildungen entstanden meine lebendigen Lesungen und Performances. Da ich mich auch für andere Künstler:innen interessiere, hielt ich über 500 Videointerviews und hoffe, daraus einen Film machen zu können. Mein Buch "Ein Kamel geht spazier'n", erzählt in Gedichtform über 464 Reime hinweg eine Fabel, besonders an diesem Buch ist auch das Layout, denn der Text wurde gedruckt und in Blindenschrift geprägt, alle 10 Bilder sind mittels Spezialprägung ertastbar. Die Idee, Besucher:innen zum eigenen Fühlen zu motivieren zieht sich durch alle meine Arbeiten, ob in den Texten, Performances, Lesungen oder Bildern und Installationen mit Braille Elementen.

Contact

Website: www.crackthefiresister.net

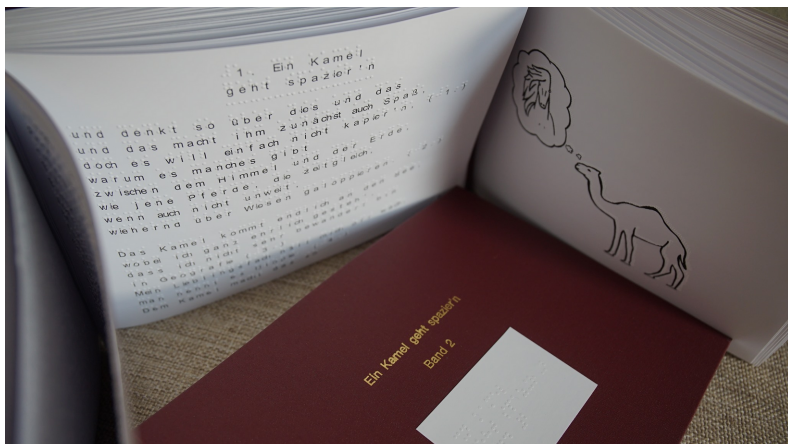
Facebook:

<https://www.facebook.com/crackthefiresister-247671255248403>

Instagram:

<https://www.instagram.com/crackthefiresister>

crackthefiresister



Monika Grünsteidl



Am Anfang meiner künstlerischen Laufbahn stand die Fotografie, hauptsächlich Arbeiten in Schwarz Weiß im eigenen Hilfslabor bzw. im Fotolabor der TU-Wien. Dazwischen einige Kunstkurse.

Mitte der 90er erste Ölbilder. Ausgehend von abstrakten Bildern, kam sehr bald der Wechsel zu naturgetreuer Darstellung, die wiederum von einer interpretativen Malweise abgelöst wurde.

Ich liebe klare Linien und strahlende intensive Farben. Die Mischung aus Architektur fotografie und Malerei gibt mir die Möglichkeit vom Boden der Realität in die Phantasie abzuheben. Inspiriert von den wundervollen Goldfischen in Epoxy von Riusuke Fukahori, habe ich begonnen mit Epoxy zu experimentieren, was zur Serie Wien zum mitnehmen geführt hat. Mischungen aus Fotografie und Acrylmalerei in Epoxy fixiert. Nicht zu vergessen die Stofftierportraits. Ausgehend von den Lieblingen meines Sohnes, sind die kleinen Freunde mittlerweile eine meiner liebsten Entspannungen.

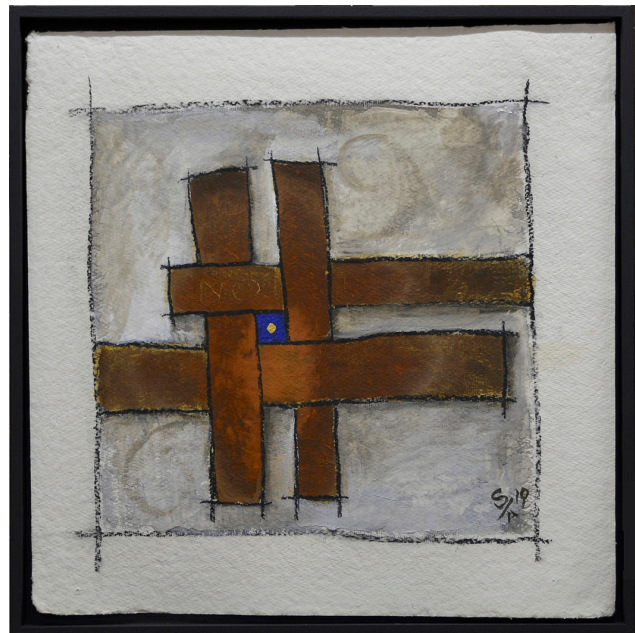
Contact

Webseite: <https://monika-gruensteidl.lima-city.de/>



Stefan Alexander Kamp

Mit dem Beginn der Dekorateursausbildung die mir die Grundlagen über Gestaltung im 3-Dimensionalen Raum (Bühnenbild, Schaufenster, Laden Gestaltung und Messebau) gestattet, kam danach die 2te Dimension mit dem Schriftsetzer. Damit schaffte ich die beiden Dimensionen zu begreifen. Mit dem Werbe und Gebrauchsgrafiker kam dann die Konzeption und die freie Grafische Auseinandersetzung mit allen Medien. Nebenbei besuchte ich verschiedene Seminare für Angewandte Kunst. 1996 erste Ausstellungen Seit 2001 regelmäßige Gruppen- und Einzelausstellungen.



Contact

Webseite:<http://kamp-kunst.com/de/>

Karmen Elčić- Mihaljević



„Meine Liebe gehört der bildenden Kunst – seit ich zurückdenken kann- zieht mich das weiße Papier magisch an und erzeugt den unwiderstehlichen Wunsch, es mit kräftigen, bunten Farben zu bearbeiten. In meiner Kindheit und Jugend konnte ich diesem Drang nachgehen, doch in späteren Jahren ist diese Seite meines Wesens zu kurz gekommen.“

Bei ihrem aufwändigen Beruf bleibt nicht viel Zeit für die Kunst, doch sie nutzt sie intensiv, vor allem in der Sommerzeit.

„Meine Hauptmalsaison ist im Urlaub in Istrien, daher mein Hauptmotiv – Meer und mediterrane Landschaften. Ich bevorzuge die schnellen Techniken, wie Aquarell, Ölkreide und Acryl.

Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kunst und Medizin -ÖGKM und immer wieder bei diversen Ausstellungen vertreten.

„Der Weg von der Medizin in die Kunst ist nicht weit – die Liebe zu beiden gehört meist von Anfang an zusammen.“

Contact

Webseite:www.dr-kem.at
www.oegkm.net



IVANA GLOGER

Ivana Gloger wurde 1980 in Zagreb, Kroatien geboren, mit ihren Eltern kam sie 1984 nach Innsbruck. Sie absolvierte Psychologiestudium an der Universität Wien (Mag. rer. nat.) und schloss anschließend die Ausbildung zur Psychotherapeutin ab. Heute leitet sie die Praxisgemeinschaft „Carpe Diem“ in Linz. Schon während der Kindheit wurde ihr Interesse für die Malerei durch ihre Großmutter, eine begnadete Aquarellistin und ihre Mutter geweckt. Ihre Hauptmaltechniken sind Acryl und Aquarell, die gewählten Motive sind meistens Landschaften, Blumen und Stimmungsbilder.



Contact

Webseite: www.gloger-verhaltenstherapie.at
www.carpediem-linz.at

Gabriela Rosas



Mexikanerin. Seit 2017 lebt sie in Kallmünz. Sie ist bildende Künstlerin, Musikerin und Sozialanthropologin mit Abschlüssen der Universidad Nacional Autónoma de México und der Universität Regensburg, Deutschland. Den Grundstein für ihre künstlerische Ausbildung lernte sie schon als Kind, von 1992 bis 1995, an der Akademie El Greco bei Maestro Raúl Rojas Salinas, bei dem sie fast alle technischen Werkzeuge und Methoden des Zeichnens und Malens erlernte, die sie auch heute noch anwendet. Anschließend arbeitete sie drei Jahre lang als Malerin im Atelier von Manuel Durán in Mexiko-Stadt. Im Jahr 2004 schrieb sie sich für ein Studium der Bildenden Kunst an der Nationalen Schule für Bildende Kunst der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko ein. In den letzten Jahren hat sie sich mit den visuellen Darstellungen präkolumbianischer Gesellschaften befasst. Eines ihrer Hauptziele ist die Verbreitung mexikanischer Kunst und visueller Kultur, um sie ins Bewusstsein der zeitgenössischen Betrachter zu rücken. Sie ist Mitglied der Künstlergruppe MOSAIK. Seit 2018 hat sie eine eigene Werkstatt-Galerie, das Atelier Rosa Colibrí mit angeschlossener Akademie. Sie nimmt regelmäßig an Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen teil.

Contact

Webseite: <https://www.rosacolibri.com>



Judith Grosser

Ich wurde 1969 in Wien geboren. Durch meine Mutter als Künstlerin erlebte ich viele Tendenzen und Ausdrucksformen der Malerei und es ist mir ein Selbstverständnis meine Gedanken und Visionen über meine Bilder auszudrücken.

Modeschule Hetzendorf (Textildruck)
Studium Kunstgeschichte
freischaffende bildende Künstlerin
Ausgangspunkt der neuern Arbeiten sind Beobachtungen von Alltäglichem und Besonderem. Diese werden zu großflächigen Interpretationen in klaren Formen und Flächen mit scharf gesetzten Schatten und Farben umgesetzt. Ein anderer Werkzyklus setzt diese Beobachtungen in kleinformative Schwarz -Weiß-Bilder um. Innerhalb dieser Zyklen kommt es zu völlig unterschiedlichem Umgang mit der Farbe von flüssigem bis zu stark pastosem Auftrag. Im Gegensatz zu früheren Arbeiten bekommen die Nicht-Farben Schwarz und Weiß zunehmende Bedeutung in allen Bildern.

Frühere Arbeiten sind z.B. „Bildgeschichten“, die teilweise in Kooperation mit dem Maler Hans Glaser umgesetzt wurden.

Es finden sich auch Interpretationen von Dürer oder Brueghel in Richtung einer Neugestaltung der Lichtverhältnisse und der Farbgebung.

Contact

Webseite:<https://www.judith-grosser.com/>



Susanne Wagner



Geboren 1976, lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

In mehr als 20 künstlerischen Jahren entwickelte sich der eigene emotionale Stil. Spontan aus der Bewegung entstehen abstrakte Mischtechniken auf Papier oder Leinwand ebenso wie Menschendarstellungen und Körperlandschaften. Als Ergänzung zum bisherigen Spektrum hat die Künstlerin die Gestaltungsform der Visualisierung für sich entdeckt. Das individuelle visuelle Vokabular erzeugt sprechende Bilder beim Graphic Recording.

“We constantly arrive at new cross roads and again and again, roads cross. Sometimes it is a cross and sometimes just a road. Sometimes we are on the right road, on the road to the top, in short the best way. Sometimes we avoid certain roads and sometimes we find heavy rocks in our road. It is an exhausting way. And all of a sudden someone gives you something to take with you on the road. Paintings.”

Contact

Webseite: www.susannewagner.at



Sabina Köhlmeier

Das abstrakt figurative ist das zentrale Element in Sabina Köhlmeiers Malerei. 1967 geboren in Mödling. Absolventin der „Grafischen“ in Wien, Theatermalerin in den Werkstätten der Österreichischen Bundestheater und seit 2000 selbständig mit dem Atelier Ultramarin mit Schwerpunkt Wandmalerei, Illusionsmalerei, Film- und Theatermalerei.

Figuren, Fabelwesen, Tiergestalten schälen sich aus den Farbschichten ihrer Bilder und sind Ergebnisse eines bewusst von Anfang an offen gehaltenen Entstehungsprozesses, an dessen Beginn die Lust am Farbauftrag und der Überraschungsmoment steht. Lange sind es abstrakte Farbflächen, unterbrochen von willkürlich gesetzten Strichen, die noch völlig unkonkret gesetzt werden. Sowohl graphische als auch malerische Elemente werden im Bildraum miteinander verknüpft und mit Fortdauer des Malprozesses und jeder weiteren Farbschicht treten ihre Protagonisten zu Tage.

„Der Bildträger ist meine Zaubertafel, auf der ich ähnlich einem Theaterstück am Ende eine fertige Geschichte erzähle.“



Contact

Webseite: <http://www.sabina-koehlmeier.at/>

Alicia Nowak



Alicia Nowak ist Wiener Künstlerin. Sie relativiert in ihren Fotografien und Zeichnungen Größe, verzerrt Dimensionen und kreiert so ein Gefühl von "smallness" im Innen und Außen. Fragilität und Form, das Bruchlegen vom Kern des Menschen, der Versuch des Einfangens des Überwältigenden sind zentrale Motive in Ihren Werken. Die eigene physische Distanz und die Relation des Zwischenmenschlichen werden immanent, wenn man vor den Bildern steht, eine innere Ruhe findet ihren Platz zwischen den Linien.

Contact

Webseite: <http://www.Alicianowak.com>
Instagram: @alicianowak.official



Nada Nadj

Nada Nadj was born in Bosnia and Herzegovina where she spent her childhood and school days. Vienna has been her home for over 25 years now. She started learning how to paint at the Kunstvolkshochschule in 2006 and passed the classes in 2009. Her paintings give her a chance to express her feelings and her view of the world. She likes to experiment with a lot of methods and techniques without settling for only one in particular. She has used oil, acrylic and aquarelle paint in her art works, sometimes even combined in some of her paintings – that way she can still express herself unrestrictedly and constantly open new doors for herself and her art.



Contact

Webseite: <http://www.art-work.co.at/?cmt-management-team=nada-nadj>

Mirjam Wydler



Die Künstlerin wurde 1972 im Säuliamt, Zürich, geboren. 2001 schloss sie ihr Studium der Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien, bei Prof. A. Hrdlicka und Prof. G. Fassel.

2001 Diplom mit Auszeichnung und Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

2003 EU-Förderungsstipendium "Premiere" für Absolventinnen der Universität für angewandte Kunst Wien.

Nach ihrem Studium konzentrierte sie sich auf das Malen von Bildern mit Farben auf Acrylbasis. Den Farben mischt sie Asche, Sand oder auch Zement bei. Durch das Auftragen vieler Schichten werden reliefartige Strukturen erreicht. Ihre wichtige Themen (ein Liebespaar, eine Frauenfigur, Pferde und immer wieder auch abstrakte Kompositionen) werden so über viele Jahre hinweg in drei Phasen bearbeitet: Als Bild, als Relief und als Skulptur. Mitunter sind die Übergänge fließend.

Contact

Webseite: <http://www.mirjamwydler.com/>
Instagram: @mirjamwydler

Milla Edellman

Die Bilder von Milla Edellmann beschreiben und erzählen Geschichten über Frauen, ihren tiefen Gefühlen, ihren Geheimnisse und Sehnsüchten. Ihre Modelle zeigen eine hohe ästhetische Präzision. Sie wirken zerbrechlich und ätherisch. Ihre Bilder werden öfters von Gedichten oder Gebeten begleitet, die für die Künstlerin eine tiefe Bedeutung haben.



Contact

Webseite:

<https://www.saatchiart.com/millaedellman>

Instagram: @milla.edellman

Koi Karp



"Fueled by words – single quotes, whole books, heartfelt lyrics, idioms, slice-of-lifestatements. I'm never awake when I draw, I dream and jump and never erase things. I like one-shot processes and balancing on the edges of lines and language. Only accepting fan mail in form of paper planes."

Koi Evgenia Karp | *Ufa, Russland | 1990 verbindet in ihren Arbeiten Text und Bild, steht in diesem Raum der Möglichkeiten, dazwischen. Inspiriert durch internationale Künstler*innen und Illustrator*innen wie Kat Menschik und Chris Riddell sowie den Subgenres des Steampunk und des Magischen Realismus entstehen aus Luftschlössern und literarischen Sätzen Bilder, denen die Künstlerin in zarten Dosen ihr Herzblut einflößt. Eigenständig nehmen die Linien Formen an, entwickeln ein Eigenleben, das aus Worten geboren wird.

Die Werke spielen mit Form und dem Schwarz der Linien. Sie wirken, als wären sie selbst Text, der ungesagt bleiben muss. Sichtbar sind die Schwingen, die Schrift und Bild formen, verweilen schwebend, bis sie sich im Prozess des Zeichnens im Motiv auflösen.

Contact

Webseite: <https://www.koikarp.art>
<https://www.facebook.com/evgenia.karp>



Veronika Junger

Geboren 1970 in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien
Reisen nach Vietnam, Kamerun, Kenia, Kambodscha, Laos, Thailand, Gambia, USA usw
2000-2005 Holzbildhauerei bei Prof. Berta Klement
2004 Entwicklung einer eigenen Technik für Sandmalerei
2008 Ausbildung zur Webdesignerin / Schwerpunkt Grafik
Ab 2009/10 Start der „Kunst zu Recht“ mit ihrem Partner Mathias Handwerk im Justizzentrum Wien Mitte
Öffentliche Kunstaktionen mit der Künstlergruppe El-Kordy und in Parks, Schulen und Kindergärten.
Fassadengestaltungen und Raumgestaltungen in Wien, Niederösterreich und Salzburg.
Deckengestaltung des Musiksaals der Schule im Stift Michaelbeuern/Salzburg.
Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen u.v.m.

Contact

Webseite:

Webseite: <https://veronika-junger.blogspot.com/>

<https://www.instagram.com/veronikajunger/>

<https://www.facebook.com/sandvroni>



Ewa Podgórska



Porträts sind die zentrale Motive in meinen Gemälden. Gesichter, deren Proportionen und Formen – diese Aspekte sind die Hauptattribute, zu denen es mich stets hingezogen hat. Tief inspiriert wurde ich von Stanisław Wyspiański, dessen Namen ich als Kind zum ersten Mal mit dem Begriff von Kunst assoziiert habe. Materialien, die ich verwende, variieren von Ölfarben über Wasserfarben bis hin zu Pastellkreiden.

Auch in meinen Metallarbeiten hat Wyspiański grundlegend mein Denken über Design beeinflusst – florale, blumige Muster und Mosaik erscheinen immer wieder in Kombination mit schlichten Formen in meinen Schmuckerezeugnissen. Untermalt durch meine Ausbildung als Botanikerin und Floristin hege ich eine große Leidenschaft für jene Details, die sich zahlreich in der Pflanzenwelt finden. Die Materialien meiner Wahl sind Silber und Bronze.

Contact

Instagram: [@ewa.podgorska.jewellery](https://www.instagram.com/ewa.podgorska.jewellery)



Ismo

Freude, Befriedigung, Herausforderung und Inspiration — das ist künstlerisches Arbeiten für mich. In meinen Werken thematisiere ich aktuelle Debatten und Eindrücke, die mich berühren. Nicht mehr als Journalistin wie früher, sondern in meiner Kunst. Inge Smolek ist nun ismo. Meine Werke waren bei Ausstellungsprojekten in Wien, Zürich und Bologna zu sehen.

Beim abgebildeten Acrylbild allthecolours II (100x100cm, 2021) thematisiere ich Diversität. Jeder Mensch ist einzigartig. Das Andere aber — andere Lebenskonzepte, anderes Aussehen, andere Ziele und Träume — ist oft Anlass für Auseinandersetzungen, Ausgrenzung, Anfeindungen und Konflikte. Die Vielfalt der Lebensarten der Menschen setze ich in meinen Arbeiten in Beziehung zur unendlichen Vielfalt in der Natur.

So bunt wie das Leben, sind auch meine gemalten und gespachtelten vielfarbigen Bäume und Wälder der Serie „pride“. Die bunten Bäume in meinen Bildern sollen die Betrachter dazu ermuntern, all die Farben und Vielfältigkeit auch in ihr Leben aufzunehmen. Der Baum — hier steht er für Diversität und Gleichberechtigung.



Contact

Webseite: ismo-art.net

Instagram: [@art_by_ismo](https://www.instagram.com/art_by_ismo)

Katerina Teresidi



Georgien, Russland, Griechenland, Schweiz und Österreich sind einige der Stationen auf dem Lebens- und Schaffensweg der Künstlerin Katerina Teresidi, die ihren Diplomabschluss an der Kunstuniversität Linz machte und sich nun von Wien aus international im kulturellen Sektor engagiert. Ihren intuitiven Eingebungen folgend versucht Katerina Teresidi mithilfe der Kunst eine Synthese der äußeren Realität mit ihrem Innenleben herzustellen, um dadurch zu einem besseren Verständnis der Welt zu gelangen. Ahnungen zukünftiger Entwicklungen, Beobachtungen der Gegenwart, Natur und das seelische Innenleben sind die Inspirationsquellen ihrer Arbeiten.

Contact

Webseite: <https://www.teresidi.at/>

Instagram: @teresidiart

facebook:

<https://www.facebook.com/teresidi>



Sara Ghaemi

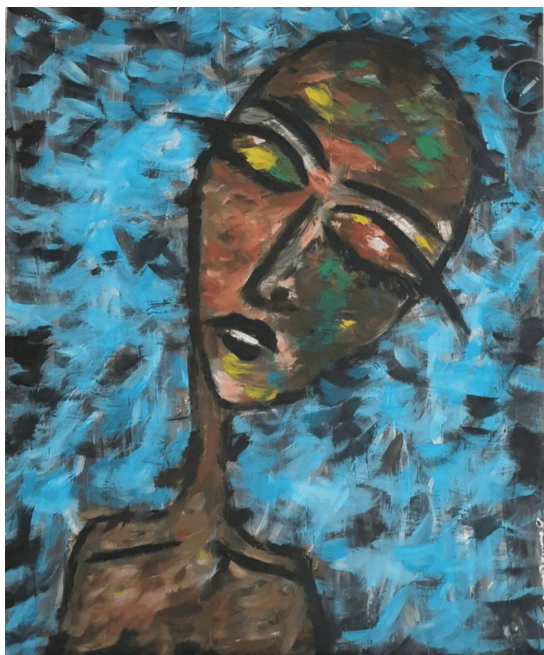
Ich bin Sara Ghaemi und bin 2016 nach Österreich ausgewandert. In meinem Land habe ich sowohl als Englischlehrer als Fotografin gearbeitet. Hier in Österreich habe ich viele unterschiede zu meinem Heimatland gesehen, zwischen unserer Kultur, unserem Volk und der Art und auch der Lebensstil . Durch Fotografie kann ich meine Gefühle besser ausdrücken und möchte sie auch mit anderen teilen. Und ich denke, es gibt Momente im Leben, die festgehalten werden sollten, und einer, der es aufnehmen kann, ist der Fotograf. Fotografie ist die Kunst, Momente festzuhalten. Die möglicherweise unwiederholbaren Momente werden fotografiert und mit der Geschichte verbunden.



Contact

Instagram: @saragh_2020

Samira Ghaemi



Ich bin im Iran geboren, wo ich „Teaching English“ studiert habe. In Österreich lebe ich seit fünf Jahren. Anfangs musste ich mehrer Jahre in einem Flüchtlingsheim wohnen, zusammen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit anderen Sprachen, die mich zu meinen Bildern inspiriert haben.

Zum Glück bekam ich in Österreich die Möglichkeit meine Werke in mehreren Ausstellungen zeigen zu können, die im Iran verboten waren. Es ist mir wichtig frei darüber zu sprechen was ich male, da es ist das Spiegelbild meiner Erfahrungen ist, die ich in meiner Heimat gemacht habe.

Ich male meistens Portraits, denn jeder hat eine eigene Geschichte für mich, wenn ich Landschaften male habe ich das Gefühl als wäre ich dort.

Obwohl die meisten meiner Bilder traurige Themen haben, kann jeder auch Hoffnung darin finden.

Es ist mir sehr wichtig, meine Emotionen mit anderen zu teilen.

Contact

Instagram: sami.gh2020



Momo Höflinger

1969 in Wien geboren
Seit frühester Jugend sind Malerei und Fotografie wesentlicher Bestandteil und Ausdrucksform in meinem Leben.
Bestimmen zu Beginn, etwa 1985, unzählige Gesichter und "Innere Porträts" in Öl, Acryl, Tempera und Kreide die Arbeiten, so führt es über eine eher abstrakte Phase hin zu Themenreihen, die in Serien gearbeitet werden. ("36 Mona Lisas", "chinese series", "Zustand", "Mikrokosmos", "skyscrapers & buildings I-IV", "holy-overpaintings", "personal heroes", "FAKE", „mountain series“,...)
Schwerpunkte auf fotografischem Bereich sind Langzeitbelichtungen, digitale Fotoüberlagerungen und ebenfalls Serien ("gefundenes Fressen", "trash", "Bilder die das Leben spuckt", "Am I a face?", "Just a photo",...)
Seit 1987 zahlreiche Ausstellungen, Beteiligungen und künstlerische Projekte, 1992/93 Backcoverpaintings, 2011 Mitwirkende "Burgporträts", seit 2016 auch als Galeristin & Kuratorin tätig. (O.HO Galerie, vienna art market (v.a.m.), art18-vernetzte kunst währing)
Lebt und arbeitet in Wien.
„ Art has always been an essential and authoritative part and expression of my being, I work out visual impressions in painted pictures, ideas, visions, photographic works and drawings.“

Contact

Webseite: www.momo-hoeflinger-art.at
Instagram: @momo.hoeflinger



Andreas Ditzer



Andreas Ditzer greift das Thema auf, er passt es aber den neuen Helden der Comics an, deren menschliche, ironische, entweihende Seiten zeigt, und macht sie dadurch viel menschlicher und näher an die heutige Gesellschaft.

Im Mittelpunkt sein Leben, Tod, Defekte, komische Episoden des Lebens, Rede- und Pressefreiheit, die die Leinwand auszeichnen. Vielfalt, die erst nach einem tieferen Blick herauskommen, „AnDi’s“ respektlose Fähigkeit, die Superhelden zu verspotten, offenbart einen sorgfältigen Blick auf die Laster und Tugenden des modernen Menschen und legt die unbestreitbare Realität offen, dass trotz des Anscheins von Unbesiegbarkeit und Unfehlbarkeit, den jeder zu zeigen pflegt und mit dem er sich identifizieren möchte. Die Geschichte, die AnDi von den tragikomischen Episoden des zeitgenössischen Individuums erzählt, ist nicht schwer, sie wird immer durch den amüsierten und manchmal stechenden Blick gefiltert, der den Zuschauer nur dazu bringen kann, die komische Seite der Protagonisten seiner Leinwände zu sehen, um dann später über sich selbst und die Umstände nachzudenken, die zu seiner Existenz und der seiner Mitmenschen gehören.

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/andreas.ditzer>

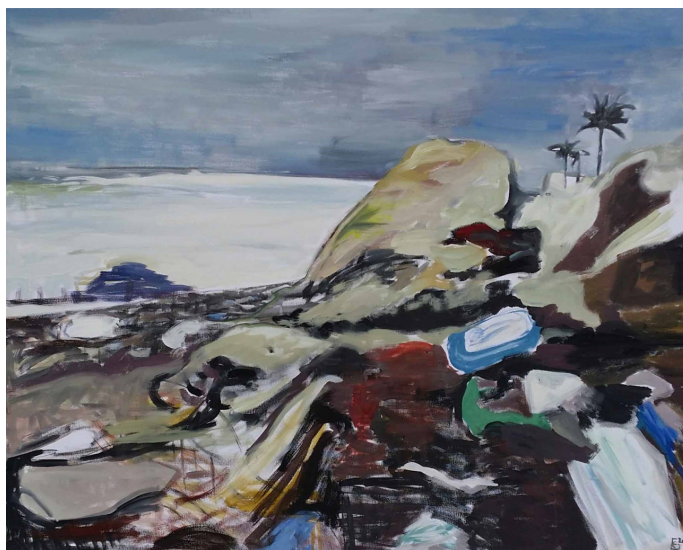
Instagram: @andreasditzer



Gudrun Kaitna- Engel

1975-2000 studierte ich Architektur und Kunst. Seit 2000 bin ich intensiv in der Bildenden Kunst tätig.

Seither präsentierte ich als Ausstellungsbeteiligung und in Form von Einzelausstellungen, im In- und Ausland, Bilder, Objekte, Installationen, auch im Öffentlichen Raum. Höhepunkte meiner Tätigkeit waren 2004 die Ausgestaltung des Wandfrieses in der Gloriette in Eisenstadt, Burgenland, sowie 2007 die Wandbemalung im großen Seminarraum des Veranstaltungszentrums in Schloss Schönbrunn, Wien. Erwähnenswert war auch die Einzelausstellung 2010 in der Burg Güssing. Seit 2008 bin ich Mitglied bei IntAkt-Internationale Aktionsgemeinschaft Bildender Künstlerinnen, davon 2016-2019 im Vorstand und als Projektmanagerin tätig, seit 2019 bei fishpool-aquarium für kunst und soziales, und bei der art18. Naturhafte Darstellungen meiner Malerei, mit expressiver Note und einem „Finetuning“ unserer Zeit versehen, gehen zurück auf genaue Beobachtungen von Natur - mit all ihrer Schönheit und Gefahr -, sowie von Vorgängen und Zusammenhängen in der Umwelt, die meinen gemalten Landschaften einen eigenen Charakter geben, unter dem Motto: DAS INNERE IM ÄUSSEREN ZEIGEN, IM RAUM DER MENSCHLICHEN WAHRNEHMUNG!



Contact

Webseite: www.gudrun-kaitna-engel.at

Renate Schrepfer



„Mach dir ein Bild vom Bild“

- 1964 geb.
 - 1982 Abschluss zur Kindergartenpädagogin
 - Seit 2002 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei
- Malend die Malerei entdecken
Schöpferische Spontaneität erleben
Grenzenlose Freiheit in der Gestaltung erfahren
Kreative Lösungen durch den Prozess bekommen
- Nicht immer ist der Künstlerin das Motiv in ihren Arbeiten wichtig, sondern die Auseinandersetzung mit Material und Bildträger. In einem langen spannenden Prozess entwickeln sich Farbflächen, Strukturen und Bildelemente. Die Künstlerin arbeitet zurzeit mit Kunstharz und lässt durch vielschichtige Aufträge und durch Zugabe von Pigmenten elegante, glasklare Bilder entstehen. Für den Betrachter ergibt sich ein „Zeit nehmen“, „einlassen“ und für einen Moment „bei sich sein“.
- Vorwiegend autodidaktisch aber auch durch den Besuch zahlreicher Kunstseminare in der künstlerischen Volkshochschule (Mag.Schleiner, Udo Hohenberger, Mag.Schnetzinger, Mag.Hübler) wie auch privater Kurse und Seminare erweitert die Künstlerin laufend ihre künstlerischen Fähig- und Fertigkeiten.

Contact

Webseite:

<https://resinkunst.at/pages/kontakt>



Mouna Arnaout

Meine Malerei ist frei!
Ich folge meiner Umgebung, ohne
Modell, ohne Vorlage, ohne festes Ziel.
So möge sich auch der Betrachter tragen
lassen.

Der Prozess des Malens treibt mich –
manchmal auf sich windenden Pfaden –
bis zum Schluss. Mich inspiriert das
Leben, das Alltägliche genauso wie
Katastrophen und Schicksalsschläge.
Solche Eindrücke filtern sich auf meine
Leinwand. Am Ende steht das Bild, aber
es erklärt sich nicht. Gleich einem Objekt,
das man aus unendlich vielen
Perspektiven betrachten kann, steht es
so für die Komplexität der Welt, der
großen Fragen und der Wahrheit.
Mouna Arnaout zog bald nach der
Matura von Wien nach München. Dort
arbeitete sie lang und gern als
Storyboard-Artist für Werbeagenturen.
Seit 2019 widmet sie sich der Malerei
hier in Wien.

Contact

Webseite: www.mouna-arnaout.com
www.mouna-illustration.com



Claudia Oliveira



Claudia Oliveira ist eine österreichische Künstlerin, Illustratorin und Kunsthistorikerin. Ihre Kunstwerke sind von ihren Reisen, ihrem Alltagsleben in Wien und der Natur inspiriert. Ihre bevorzugten Arbeitsmittel sind Acryl- und Ölfarben. Ihre Werke sind keine Kopien der Objekte ihres Interesses, da diese durch eigenen Wesen geprägt sind.

Seit 2019 widmet sie sich der Malerei hier in Wien.

Contact

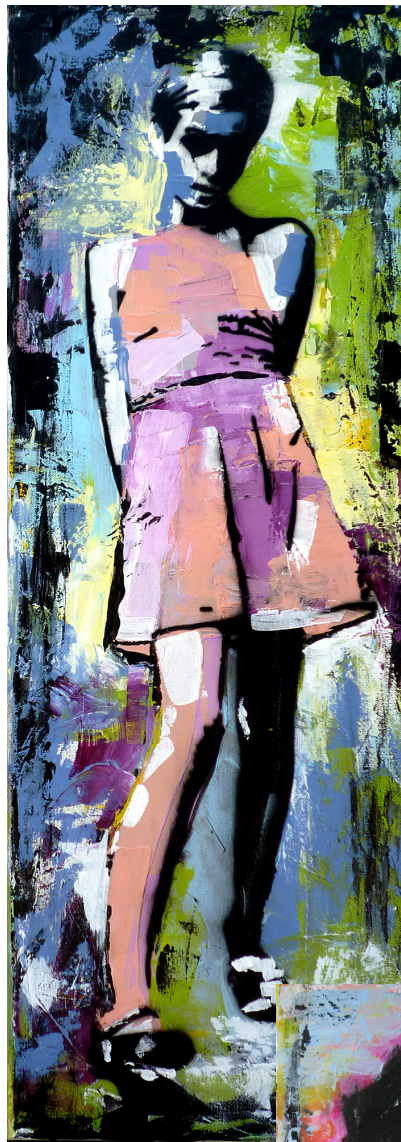
Webseite: <http://www.claudiaoliveira.at/>



Susanne Auinger

Susanne Auinger ist seit 1986 in der Kreativbranche als Grafikdesignerin, Artdirectorin und Geschäftsführerin tätig, und führt seit 1993 ihr eigenes Grafikstudio.

Im Jahr 2013 begann sie Stencils auf diverse Materialien zu sprayen und in Kombination mit Spachteltechnik ist dies bis heute Hauptbestandteil ihrer Arbeiten geblieben. Die Reduktion auf das emotional Wesentlichste durch simple, schwarz gesprayte Grundrisse in Kombination mit buntem Schattenspiel, findet sich in all ihren Bildern wieder und ermöglicht so Jahrzehnte alte Sujets neu zu interpretieren. Den starken Kontrast der Techniken mit der Klarheit der Anwendung in Einklang zu bringen, sind die Herausforderungen die es bei jedem neuen Sujet zu lösen gilt.



Contact

Webseite: www.susanneauinger.com

Bettina Joy



ABSTRAKTEREMOTIONALISMUS

Zugang zur Malerei fand Bettina Joy 1999 / 2000.

Ihren Visionen Leben zu geben fand in einer explosiven Produktivität Ausdruck.

Zahlreiche Ausstellungen in Österreich, in Ungarn, Deutschland, der Schweiz, Spanien, Italien, den USA-Florida, Abu Dhabi,

Teilnahme an internationalen Kunstmessen: ART-Zürich, Salzburg, Klagenfurt, Frankfurt, Sevilla - Spanien, Ferrara - Italien.

Starke Farben spielen eine tragende Rolle; sie transportieren geballte Energie. Dabei bewegt sich die Künstlerin bewusst weg von gängigen Idealen.

Facettenreich und in einer Vielfalt entblättert und verpackt sie auf gefühlvolle und kreative Weise Licht / Schattenthemen... der Natur, des Menschen, Gefühle der

Lebenslandschaften und Lebensfreude

2015 -2021 widmet sich Bettina Joy den Kindern. Zahlreiche Ausbildungen folgen im pädagogischen Bereich und der kreativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

„ES IST DEIN LEBEN, MALE ES IN DEINEN FARBEN! „

Contact

Webseite: www.joy9.at °



Amelia Muñoz Kamper

Geboren in der Stadt Penjamo, Gto. am 27. Juni 2012. Sie erforschte ihre Interessen für Musik, Tanz und Malerei unter dem Einfluß von ihrem Vater und anderen Verwandten, die Musiker oder Künstler waren. Somit machte sie in jungen Jahren ihre ersten Schritte als Künstlerin.

Ihr Interesse an der Malerei wurde in ihr geboren, als sie ihren Vater bei Veranstaltungen und in seinem Malatelier sah und immer präsent war, wo sie experimentierte und seine Bilder als Spiel interpretierte.

Sie hat an Musikkonzerten der Schule teilgenommen, nahm mit ihrem Vater Juan Bernardo Muñoz Sotelo (LALOK) an ihrer ersten Ausstellung als Gastkünstlerin in der Gemeinschaftsausstellung der Plaza de Almas teil, einem Kollektiv lateinamerikanischer Künstler mit Sitz in Wien, von denen sein Vater ist aktives Mitglied.

"Malen Sie ein wenig von Ihrer Essenz, damit jemand, der Ihre Arbeit sieht, spürt, was Sie ausdrücken."



Juan Bernardo Muñoz



Architekt und Maler besser bekannt als LALO, ursprünglich aus Pénjamo Gto. Mexiko.

Bereits im Alter von 6 Jahren entdeckte Lalo sein Interesse für die Malerei und trat in die Fußstapfen seiner Mutter, einer Grundschullehrerin in der Stadt Pénjamo, die ihn auf seine ersten Streifzüge in die Kunstwelt begleitete. Einige Jahre nachdem er verschiedene Malworkshops absolviert hatte, wuchs sein Interesse an Urban Art und er beschloss sich ein paar Jahre mit Urban Art zu beschäftigen. 2006 am Ende der High School entdeckte er seine Vorliebe für Architektur und sein Interesse an der Funktion von urbanen Räumen. Lalo stellte fest, dass Architektur in all ihren Facetten mit Kunst Hand in Hand gehen kann, und daraus wuchs sein Interesse an diesem Beruf und er beschloss, diesen Beruf zu studieren. 2009 präsentierte das Projekt urbane Kunst nicht als visuelle Verschmutzung, sondern als Rehabilitation vergessener Räume. Nach seinem Architekturstudium an der Universität León beschloss er, sein Leben zu ändern und entschied sich 2017, nach Österreich auszuwandern, nahm die Malerei wieder auf und ist seitdem aktiv..

Lebensmotto:

"Ich tue immer, was ich nicht kann, damit ich lernen kann, es zu tun"

PABLO PICASSO

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/lalok87>

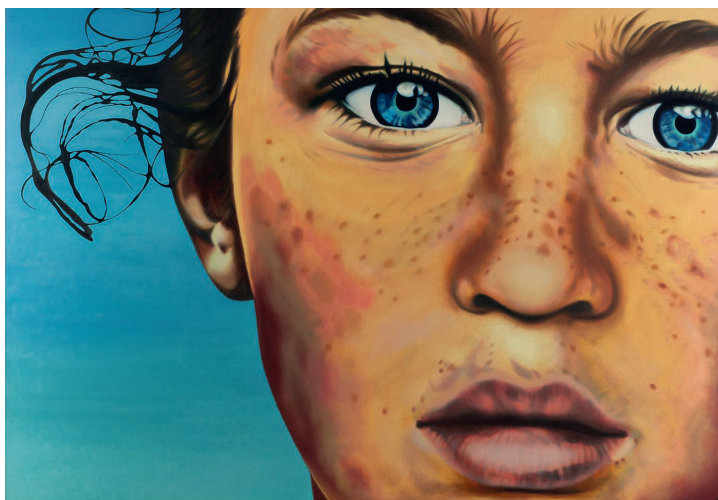


Daisy Gold

Daisy Gold lebt seit 1989 in Wien. Anfänglich in den Bereichen Werbung, Design und Architektur beschäftigt, begann sie ihr Tätigkeitsfeld für Kinderbuchillustration und naturwissenschaftliche Darstellungen, insbesondere der Biologie, auszuweiten.

Im Jahr 2013 gründete die Künstlerin mit dem Fotografen Manfredo Weihs ihr gemeinsames Atelier Coolpool. Sie beschäftigen sich mit der Verbindung und Kombination der Kunstformen Ölmalerei und Fotografie.

Im Jänner 2018 gründeten sie die Galerie Art Pool Vienna und organisieren mehrere Gruppenausstellungen pro Jahr. Dieser Raum für Kunst bietet KünstlerInnen Platz ihre Werke in Einzel- oder Gruppenausstellungen zu zeigen.



Contact

Webseite: www.ateliercoolpool.at

Manfredo Weihs



„Magic entered my life again. Myself, the everlasting child, like Peter Pan.“
Manfredo Weihs, born 1962, worked as freelance photographer in Vienna from 1985 until 2012.
How would i describe myself?
Well, my parents dipped me into photo emulsion and then developed me.
Photography has, and always will have, a very big significance for me.

An important creative phase in my life was my experimental work with the medium "BW-Polaroid", I created fantastic "light beings".
In 2013 I founded our joint Atelier Coolpool with Daisy Gold.
We deal with the connection and combination of the art forms of painting and photography.

I photograph people in different life situations, I also experimented with close-ups, various elements. Water in motion, ice in the melting state and also flowers and seeds in the water.
This resulted in joint projects as well as own ones.

Contact

Webseite: www.ateliercoolpool.at



Johannes Richter

“Handwerk kombiniert mit zeitgenössischer Kunst”

Johannes Richter ist 1963 in Wien geboren.

1981 beendete er eine Ausbildung zur Werbemalerei und ist jahrelang mit dem Schwerpunkt Raumgestaltung tätig.

Kunst und Kreativität ist seine Neigung, die er täglich in seiner Berufung einbindet. Anfang der 80er-Jahre erlernte er die Schwarz/Weiss-Fotografie, bereits 1987 beschäftigte er sich als einer der ersten mit Desktop-Publishing und Reprofotografie. Bei der Novomatic-Gruppe ist er als Artdirektor/Grafiker und Produktionsleiter der Schiff Messebau tätig.

Sein Stil ist eine Kombination aus analog digitalen Technik.

In seiner Kunst steckt Leidenschaft, die auch verschiedene technische Vorbereitung benötigt.

Er drückt seinen vitalen Schub aus, seine spirituelle Suche, vielleicht derb und sentimental, aber mit dem Ziel, auf jeder Leinwand wie Werbemessages etwas von sich zu entdecken, das etwas von jedem ist. Seine Forschung langweilt nicht, weil sie uns gehört. Seine Kunst will Momente der visuellen Freude und Gelassenheit schenken, das ist seine Botschaft.



Paul Neumann

Contact

Webseite: <https://joart.at/>

Dagmar Kleinowitz



Seit über 20 Jahren intensivste Beschäftigung mit der Malerei, Besuch zahlreicher Seminare bei namhaften Künstlern (A. Rainer, R. Zielasco, Nomay, P. Mairinger, U. Hohenberger, St.Ettner...), vorwiegend Autodidaktin
Schwerpunkt: abstrakte Malerei in Acryl.

Ausstellungen national und international seit 2000 (Österreich, Südtirol, Deutschland, Slowakei, Brasilien).

In einem heftigen Schaffungsprozess entstehen durch Einfügen, Übermalen, Abschleifen, Zerstören und Belassen ihre Bilder-welten, in denen die Spuren des Gestaltens sichtbar und ablesbar bleiben.

Ihre Bilder bekommen bewusst keine Titel, um dem Betrachter seine eigene Interpretation zu erlauben. Sie möchte dadurch seine Fantasie anregen, ihn auf eine kreative visuelle Reise entführen und nicht durch Bildtitel in eine bestimmte Richtung lenken.

Contact

Webseite: www.kleinowitz.art



Cunqin Li

Sie ist eine Malerin, Designerin und Restauratorin mit chinesischen Wurzeln. Sie arbeitet mit verschiedenen Farbarten, die von Öl bis zu Aquarell gehen. Ihre Bilder sind meistens Szenen, die das Leben in ihrer Herkunft und Wahlheimat repräsentieren. Ihre Werke sind von kräftigen Farben geprägt, die dennoch sehr zart und beruhigend wirken.



Contact

Email-Adresse: li.cunqing@gmx.at

Jasna Herger



Geboren 1958 in Osijek/Kroatien; Kindheit und Jugend in Osnabrück, Niedersachsen. Studium der Malerei an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Kunstpädagogin und Kuratorin; zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland und USA. Lebt in Wien und Deutschland; arbeitet im Bereich Malerei/ Medien-Umwelt.

Inspiriert durch die Bilderflut der heutigen Mediengesellschaft setzt Jasna Herger aktuelle Themen teils in realistischer, teils in abstrahierter Darstellungsweise mit den Techniken der Acryl- und der Ölmalerei um. Die Farbgebung korrespondiert mit den dargestellten Inhalten und hat somit Symbolcharakter, wobei die Künstlerin sich insbesondere mit dem im Wandel befindlichen Rollenbild und der Stellung der Frau in der Gesellschaft bzw. ihrem sozialen Umfeld auseinandersetzt.

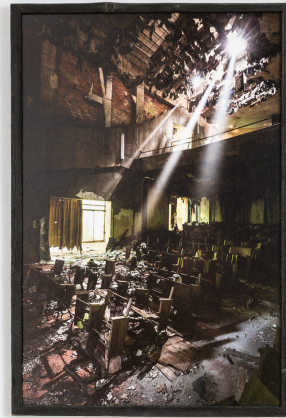
Contact

Email-Adresse www.jasnaherger.com



Thomas Windisch

Nach seiner Karriere als Berufssoldat und späterer Anstellung als ISP-Techniker (später auch Trainer und Coach), fand Thomas Windisch 2013 seine Berufung als Fotograf. Sein Verlangen verlassene Orte auf der ganzen Welt aufzuspüren und deren Schönheit einzufangen treibt ihn in seiner Leidenschaft als Fotograf und Explorer. Seit 2015 werden ihm regelmäßig Beiträge in TV und Printmedien gewidmet. 2019 erschien sein erster Bildband, "Wer hat hier gelebt?", im Brandstätter Verlag. Seine Arbeiten waren bereits in einer Vielzahl von Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Kroatien zu sehen.



Contact

Webseite:

<https://thw.photography/de/home/>

Sigrid MO Moschner



MO ist Betriebswirtin mit kreativer Schaffenskraft • Künstlerin mit ökonomischem Hintergrund • „Kunst ist mein Parallel.Leben!“

Einzel- & Gruppen-Ausstellungen, „Kunst zu Recht“, Raum-Installationen, Präsentationen im In- & Ausland seit 2009

„Meine Spezialität: In meiner selbst entwickelten “Sand.Struktur.Technik” bilde ich vorzugsweise Persönlichkeiten mittels Acrylfarben kombiniert mit Struktur aus Sand auf Leinwand ab. Sowohl Farben als auch Sand und andere Materialien werden gezielt und korrespondierend zur Persönlichkeit ausgewählt und eingesetzt. Als Trägermaterial wird klassische Leinwand, aber auch Holztafeln, Acrylglas, Glas, Metall verwendet.

Auch Akte, sog. MO.Bodies, Landschaften, Tiere, Pflanzen und Abstraktes komponiere ich mit dieser speziellen Technik.“

Als „Wandlerin zwischen den Welten“ durchdringt MO mit ihrer Kunst auch den Alltag, von Design in Kleinformaten und auf Alltagsgegenständen bis hin zu raumfüllenden Installationen und Innen- & Außen-RaumGestaltung.

Contact

Webseite: www.mo-art.at



Ricardo Camarena Flores

Seine Begeisterung für Zeichnungen hat er bereits in der Kindheit entwickelt. In der Jugend widmete er sich der Graphik und veröffentlichte seine Karikaturen in der lokalen Presse in Baja California und Oaxaca. Seit 1984 lebt er in Österreich, wo er in zahlreichen Graphikwerkstätten arbeitete und an einem Kurs über Tiefdrucktechnik an der Wiener Kunsthochschule teilnahm. Er entwickelte eine einzigartige Arbeitsform unter Anwendung von Weichgrund-, Ätzgrund-, Aquatinta-, Mezzotinto-, und Zuckertusche-Techniken. Als Autodidakt erreichte er in der Pastellmalerei neue Ausdrucksformen und einen sehr persönlichen Stil in Bezug auf Charakter und Zusammensetzung dieses Malmittels. 1985 begründete er seine Werkstatt für Malerei und Graphik in Österreich und noch im selben Jahr wurde er als Mitglied des Kunstförderungsvereins Stockerau aufgenommen. Seit 1986 ist er Mitglied der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs sowie der Verwertungsgesellschaft der Bildenden Künstler Österreichs. Er wurde durch eine Kommission des Bundesministeriums für Unterricht und Kultur als Freischaffender Bildender Künstler anerkannt.

Contact

Webseite: <https://camarena-flores.net/>



Magali Brunner



"Mein Name ist Magali Brunner. Ich bewege mich zwischen abstrakter Malerei und der Keramik (Industriedesign)."

Abwechslung ist die Seele des Lebens" Dieses Zitat widerspiegelt sich in meiner Kunst.

Ich experimentiere sehr gerne, nichts wiederholt sich, genau das liebe ich an der Kunst. Sie setzt keine Grenzen. Deshalb entwickle ich mich in jedem Projekt neu.

Ich liebe Auftragsarbeiten für Wohnungen, Häuser, Büros. Inspiriert werden diese Bilder durch die Art der Architektur und Farben der Möbeln und deren Menschen die darin leben oder arbeiten.

Seit 2014 entdeckte ich meine 2. Leidenschaft, die KERAMIK. Auch hier sind keine Grenzen gesetzt. Gerne setze ich auch hier jeden Auftrag um. Besonders liebe ich Industriedesign. Da sie nicht nur schön ist, sondern auch zweckerfüllend ist.

Contact

Instagram: @magalibru



Beatrix Antoni

Ich bin Autodidaktin. Mein Bedürfnis, Gefühle, Hoffnungen und Sehnsüchte bildnerisch zu verarbeiten, leitet mich und ich folge ihm. Die Transformationskraft, die ich zuvor in meiner Diplomarbeit dem theatralen Akt zugeschrieben habe, entdecke ich dabei auch in der Malerei.

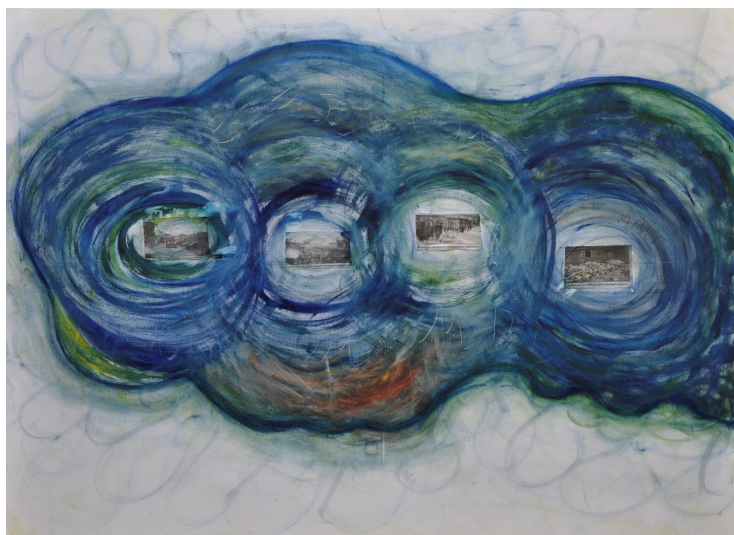
Das Malen, als bewussten theatralen Akt wahrzunehmen und sich dabei keinen Zwängen zu unterwerfen wird für mich Programm, zu meinem Stil. Nichts ist geplant und erdacht, vielmehr leitet mich ein Gefühl, das nach Ausdruck ruft. Das Malen, sowie das Schreiben werden für mich sukzessive zu einer Kunst des Entrinnens, dem Alltag, dem Ungelösten, aber allem voran zu einer Kunst andere Inhalte zu postulieren, andere Wirklichkeiten.

Für diesen Zweck nehme ich mir alle künstlerische Freiheit und fühle mich keiner Richtung, keinem Handwerk verpflichtet. Dies ist ein unabdingbarer Bestandteil meines persönlichen Zuganges zur Malerei, bzw. für die Entstehung eines Bildes, für das ich spontan gerne die verschiedensten Materialien verwende, bevorzugt Acryl, Öl, Spraylack, Pastellkreide und Kohlestift. Ich mische Techniken und verwende auch artfremde Materialien, bearbeite Bemaltes mit Feuer oder lasse Farben einfach fließen.

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100068883001447>



Aoztoc Enríquez



Aoztoc wurde im Jahr 1980 in Mexiko City geboren. Der Künstler studierte an der "Escuela Nacional de Pintura, Escultura y Grabado La Esmeralda" vom Instituto Nacional de Bellas Artes. I.N.B.A. CONACULTA.

Seine Bilder sind durch die traditionellen Ikonen der mexikanischen Völker inspiriert. Diese haben einen zeitgenössischen Stil mit kräftigen und lebendigen Farben, sowie eine große Portion mexikanischer Folklore. Man kann in ihnen „Calaveras“, Gottheiten, sowie andere mexikanische Charaktere finden.

Seine plastischen Arbeiten wurden sowohl in Mexiko als auch im Ausland präsentiert und er nahm an verschiedenen Filmprojekten, sowie an mehreren Publikationen über Kunst teil.

Er ist als Kunstlehrer in verschiedenen Institutionen tätig.

Contact

Facebook: <https://www.facebook.com/Aoztoc/photos>

Instagram: @bean.aoztoc



Arturo Zapata

Arturo Zapata war ein mexikanischer Künstler, der in Mexiko City geboren wurde.

Schon in jungen Jahren war er von der alten Zivilisation der Azteken begeistert, was später seine Werke beeinflusste. Für ihn, macht die mexikanische Malerei Sinn, wenn man nach innen schaut und ihre eigenen Wurzeln zelebriert.

Seine professionelle Studie machte er in der national Schule für Malerei, Bildhauerei und Stich „La Esmeralda“, das national Institut von Bellas Artes. Im Anschluss spezialisierte er sich in Litografie bei Andrew Vlady. Danach besuchte er das Atelier „Taller Kyron Ediciones Gráficas Limitadas“, wo er arbeitete, aber auch Kupferstecherei und Serigrafie lernte.

Arturo Zapata arbeitete als Mal-, Zeichnungs-, und Stichlehrer in der Werkstatt „Taller Rufino Tamayo“, in Oaxaca.

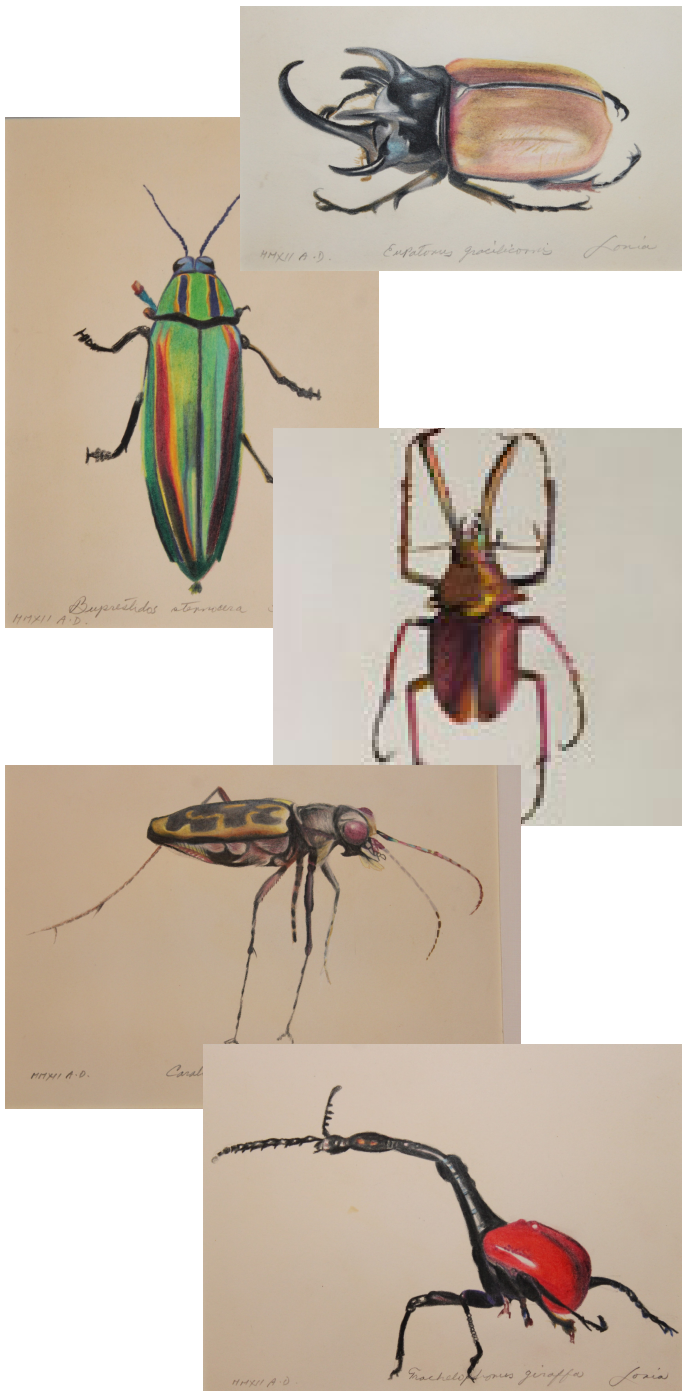
Seine Kunstwerke wurden national und international ausgestellt und sind Teil vieler verschiedener Sammlungen.



Contact

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100068883001447>

José Luis Loria Méndez



José Luis ist ein mexikanischer Künstler. Er widmete sein Leben der Kunst. In sehr jungen Jahren entdeckte er seine Liebe für die Malerei, was später Gegenstand seines Studiums wurde. Im Laufe der Jahre entwickelte er eine einzigartige und sehr präzise Technik basierend auf der Nutzung von Bleistiften und Malstiften. Er entwickelte eine sehr präzise Technik der Nutzung der Grafit- und Farbstifte. Eine Technik in der er eine Palette mit mehr als 650 Schattierungen mit nur 140 Farben entwickeln konnte. Durch seine Technik ist der Meister fähig Transparenzen zu kreieren, einzigartige Farben zu reproduzieren, undurchsichtige, oder aufgeladene Effekte zu vermeiden, um die Natürlichkeit des Modells zu bewahren.

"Seine hyperrealistischen Bilder sind eine Täuschung der Sinne."

Contact

Webseite:

<https://joseluisloriamendez.jimdofree.com/>

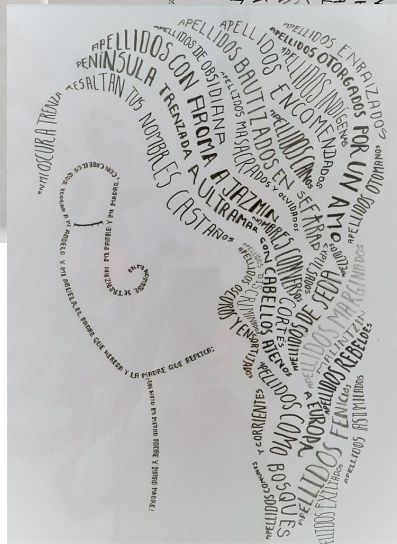
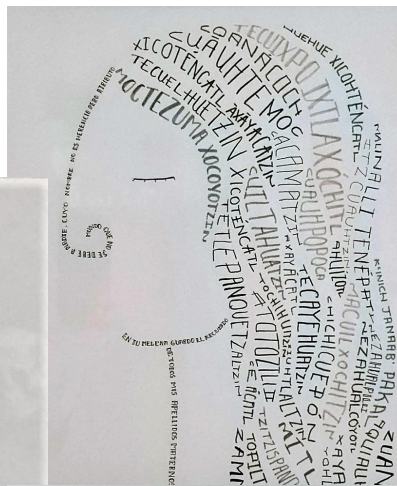
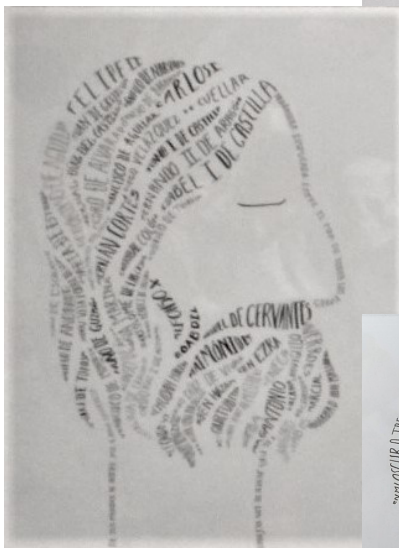


Fabiola Ongay

Fabiola Ongay ist eine in Yukatan, Mexiko geborene Künstlerin. Sie ist Malerin und Illustratorin. Sie arbeitet prinzipiell mit starken, lebendigen Farben, dabei sind die Acrylfarben ihr wichtigster Unterstützer. Sie ist Mitglied verschiedener Kunst Kollektive. Sie hat zwei Mal die Malolympiade in Yukatan gewonnen. Sie gibt Malunterricht an Kinder und Privatpersonen.



Sandra Lamas



Sandra Patricia (Guadalajara, 1987) hat einen Abschluss in spanischer Literatur und einen Master in interkulturellen Studien. Sie hat in Mexiko, Spanien, den Vereinigten Staaten, Deutschland und Österreich gelebt.

Ihre Arbeit konzentriert sich auf das geschriebene Wort und seine plastischen Möglichkeiten. Im akademischen Bereich hat sie Texte veröffentlicht, die von der didaktischen Nutzung der Konkreten Poesie bis hin zur Untersuchung des Mexiko-Bildes in der Literatur der Deutschen Demokratischen Republik reichen. Sie ist Autorin von Kurzgeschichten und Essays und arbeitet mit dem audiovisuellen Kollektiv MaNADA und dem Atelier Kunstriguez zusammen. Die Autorin ist in einer der vielen Realitäten dieses Landes geboren, aufgewachsen und erzogen worden: dem mestizischen und urbanen Mexiko. In seiner Geschichte existieren die Kontinuität des Westens und die Erinnerung an eine alte Welt nebeneinander. Eine Beziehung, die nicht immer harmonisch, aber unauflöslich ist.

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/ksandrag123>



Sergio González



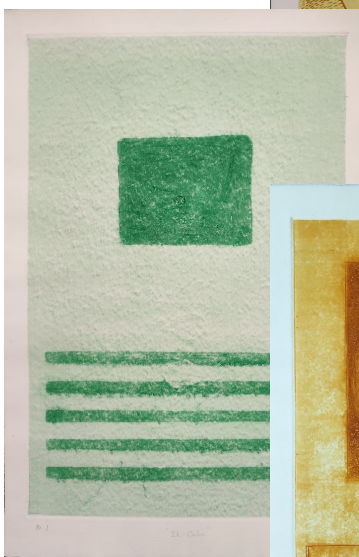
Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/sergio.glez.161>

1

Alfredo García Andrés



Der Künstler aus Palencia hatte mehr als fünfzig Einzelausstellungen in Spanien, Namibia, Südafrika, der Slowakei, Slowenien und Österreich, sowie hundert Sammelausstellungen mit verschiedenen Vereinen und Gruppen.

Er hat an sechs internationalen Workshops teilgenommen, teilweise als aktiver Teil ihrer Organisation.

Er wurde von der katholischen Kirche beauftragt, anlässlich des hundertsten Jahrestages seiner Gründung in Namibia eine Skulptur des Heiligen Eugen von Mazenod anzufertigen.

Ein weiterer Auftrag war die Realisierung eines Wandgemäldes zum Thema Fischfang für eine Fabrik in Lüderitz, die heute Pescanova gehört.

Er wurde auch von der First National Bank of South Africa beauftragt, die Skulptur Tiempo en Expansión auszuführen.

Er ist der Gewinner des zweiten Preises im Wandbildprojekt für das Ministerium für Energie und Bergbau in Windhoek, Namibia. In Madrid erhielt er ein Stipendium des Círculo de Bellas Artes für die Workshops von Arte Actual.

Er war Mitglied von Taller Abierto und Grupo Kota in Madrid. Kunst und Gilde und Tulipanwe in Namibia; und Grupo Latino in Wien.

Derzeit gehört er der Association of Independent Artists More: AI + an. Er ist Gründungsmitglied dieser Gruppe seit 2013, dem Jahr ihrer offiziellen Gründung, in Palencia.

Contact

Webseite: <http://www.garciandres.com/>



Stephany Rodríguez Cabañas

Stephany Daphne Rodriguez Cabanas ist eine mexikanische Künstlerin die ihre schöpferische Kraft der Gestaltung von Figuren, Alebrijes, Mojigangas und Catrinas gewidmet hat. Sie arbeitet mit einer alten mexikanischen Kartonerie-Technik und einer folkloristischen Art der Färbung. Sie ist auf diese Art und Weise Botschafterin der Mexikanischen Kultur in Österreich. Ihre Arbeiten sind im Kulturinstitut der Mexikanische Botschaft in Wien, Justizzentrum Wien, Lichtraum eins, Weltmuseum z.v.a. präsentiert worden.

Seit 2020 arbeitet sie mit Sonia Siblik, mit der sie ein Künstlerkollektiv, genannt "la Malinche" gründete, mit dem Ziel internationale KünstlerInnen eine Plattform zu bieten. Seitdem hat sie in verschiedenen Ausstellungen teilgenommen.

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/Kunstriguez-470470590358346>

Instagram:

@rodriguez_cabanass_stephany



Sonia Siblik



Seit ihrer Kindheit war Kunst ein Teil ihres Lebens. Ihr Vater war die Person, die sie am meisten durch seine Antiquitäten- und Kunstsammlungen beeinflusst hat. Sie hat verschiedene Universitäten und Ausbildungen in der Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik absolviert. Nach ihrem Umzug nach Wien brachte sie es jedoch auf andere Wege. Während der Renovierungsarbeiten der Familienfirma ergab sich die Idee, die Räumlichkeit auch als Galerieräume zu nutzen und so Künstlern eine Möglichkeit zu geben ihre Kunstwerke zu präsentieren.

2005 nahm sie an einem Workshop in mexikanischer Kartonerie bei Marfa Elena Hernández (Male), eine mexikanische Künstlerin, teil.

2016 kam ihr erstes großes Projekt: Street/Art -Kunst am Zaun. Projekt, das sie für den Verein Börseviertel schrieb und seit 6 Jahre kuratiert und durchführt.

Seit 2020 arbeitet sie mit Stephany Rodríguez Cabañas, mit der sie ein Künstlerkollektiv, genannt "la Malinche" gründete, mit dem Ziel internationale KünstlerInnen eine Plattform zu bieten. Seitdem hat sie in verschiedenen Ausstellungen teilgenommen.

Contact

Facebook:

<https://www.facebook.com/SonyAQdeS/>



Sylvia Wutsch

Lebt und arbeitet in Wien.
Malerei war immer Teil meines Lebens.
Anfänglich viel in Bleistift und Kohle
gemalt, später zu kräftigen Farben und
Acrylmalerei gefunden.
Einflüsse sind: Pop Art, Neue
Sachlichkeit und Fotorealismus.
Selbst fotografierte Menschen sind
Ausgangslage für individuelle
Portraits.
Kurse bei Mag. Mario Schleiner, Mag.
Rene Herar, Mag. Martina Braun



Contact

Instagram: @wisegirrl59

Claudia Christof



I NEVER TEXT
I PAINT
PICTURES

Zu Denkweisen, die durch Entweder-Oder, durch lineare, auf Ursache und einzig mögliche Folgen, also Kausalität beruhen, bilden meine Werke eine Alternative. Sie konterkarieren damit gesellschaftliche Tendenzen, die scheinbare „Perfektion“ zum Gebot der Stunde erheben. Ich verfolge keinen Plan, keine Strategie, sondern gebe dem Zufall Raum, der zum Anlass meiner Produktivität wird. Störendem, Fremdem, Unvollkommenem, wenn man so will „Handicaps“, interpretiere ich nicht im Sinne des Scheiterns. Im Gegenteil liefern diese Elemente den Anstoß zu immer neuen Transformationen des gesamten Werkes. Demnach entziehen sich meine Werke einer eindeutigen Aussage. Sie sind nicht durch simples Schwarz-Weiß sondern durch Sowohl- als auch zu erfassen. Meine Bilder sind durch die Beziehung des Liebes- und Lebenstriebes sowie des Todestriebes gekennzeichnet: Eros, der nach Zusammenhalt und Einheit strebende Trieb des Lebens wird mit Thanatos, dem Trieb der Auflösung in Verbindung gesetzt, was die Transformationen meiner Bilder motiviert. Damit möchte ich den Werken gesellschaftliche Wirkung und Bedeutung verleihen.

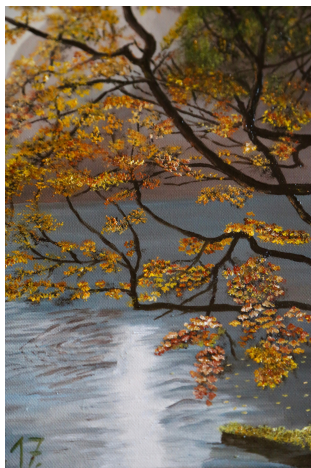
Contact

| Webseite: www.cchristof.at |
www.claudia-christof.com



Heinz Fohringer

Heinz Fohringer wurde 1944 in Wien geboren und wuchs in der Leopoldstadt auf. Die malerischen Gesicke anfangs nur im familiären Umfeld gefordert, erfolgte Mitte der Achtzigerjahre der Einstieg in die Aquarellmalerei; hierfür erforderliche Techniken wurden autodidaktisch erarbeitet. Nach einigen Jahren des Schaffens erfolgte der Umstieg auf die Ölmalerei. So entstanden über die Jahre zahlreiche Gemälde, wobei der Schwerpunkt des Portfolios bei Landschaftsmalerei und Stilleben zu finden ist.



Contact

| Webseite: www.cchristof.at |
www.claudia-christof.com

Jagoda Lessel



Ich bin ein neugieriger Mensch, ideenreich, experimentierfreudig, positiv, liebe Farben und die Stille. All das ist für die Entstehung meiner Bilder wichtig..

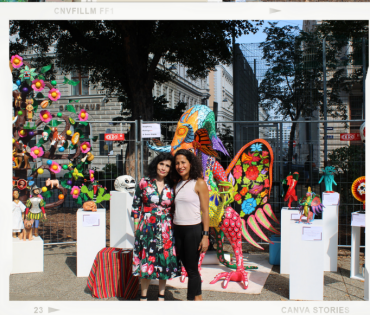
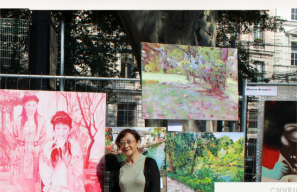
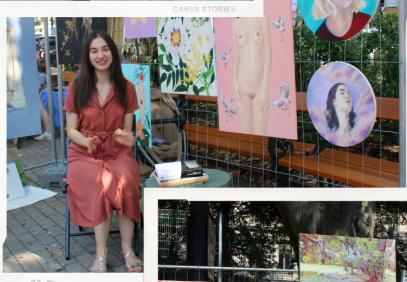
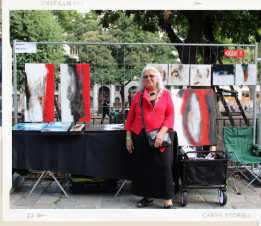
Zahlreiche Ausstellungen seit 1999 im In- und Ausland u.a. Ungarn, Slowakei, Frankreich, Türkei, Tschechien Deutschland, Serbien, Süd Korea (Seoul) Italien, Griechenland, Spanien, Belarus und Schweiz-Zürich .

Es ist wie es ist: Kunst verbindet, öffnet Türen, macht Freude, verschönert das Leben. Und das Schönste daran ist die aktive, brennende Freude des Künstlers, sich der Kunst zu widmen. Für mich gibt es immer einen neuen Anfang in der Malerei

Mitglied Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Künstler Gruppe arte MIX und Bildrecht

Contact

| Webseite: www.cchristof.at |
www.claudia-christof.com





“Wenn du eine innere Stimme hörst, die sagt: “Du kannst nicht malen”, dann male auf jeden Fall, damit diese Stimme zum Schweigen gebracht wird.”

Vincent van Gogh